

ANTONIN DVORAK **Messe D-dur**

PETERIS VASKS

**& Pater Noster
& Dona nobis pacem**

sa | **9. April 2011** | **20.00** Uhr

Markuskirche Butzbach

KonzertChor Butzbach

Singkreis Wahlern (CH)

Einstudierung: **Fritz Indermühle**

Mittelhessisches Kammerorchester

Gesamtleitung: **Friedhelm Göttling**

Eintritt VVK **22 / 16 / 8 €** (+2 € AK)

VVK **Buchhandlung Bindernagel, Butzbach**

Telefon (06033) 6 49 75

www.konzertchor-butzbach.de



KonzertChor
Butzbach e.V.

Veranstalter





PETERIS VASKS: Pater Noster

PETERIS VASKS: Dona Nobis Pacem

ANTONÍN DVOŘÁK: Messe in D op. 86

Kyrie

1. Kyrie I
2. Christe
3. Kyrie II

Gloria

4. Gloria in excelsis Deo
5. Et in terra pax
6. Gratias agimus tibi
7. Qui tollis peccata mundi
8. Quoniam tu solus sanctus

Credo

9. Credo in unum Deum
10. Et incarnatus est
11. Crucifixus
12. Et resurrexit
13. Credo in Spiritum Sanctum

Sanctus

14. Sanctus
15. Pleni sunt coeli

Benedictus

16. Benedictus
17. Hosanna

Agnus Dei

18. Agnus Dei
19. Dona nobis pacem



Dona nobis pacem

Messe in D

Kyrie

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.

Gloria

Gloria in excelsis Deo
et in terra pax hominibus bonae
voluntatis.

Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.

Gratias agimus tibi
propter magnam gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis,
Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.

Domine Deus, Agnus Dei, Filius
patris.

Qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Qui tollis peccata mundi,

suscipe deprecationem nostram.
Qui sedes ad dexteram patris,

miserere nobis.
Quoniam tu solus sanctus,
tu solus dominus,
tu solus altissimus,
Jesu Christe.
Cum sancto spiritu
in gloria Dei patris.
Amen.

Gib uns Frieden

Messe in D

Kyrie

Herr erbarme dich. Christe erbarme
dich. Herr erbarme dich.

Gloria

Ehre sei Gott in der Höhe
und Friede auf Erden den Menschen,
die guten Willens sind.

Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen
dich.

Wir sagen dir Dank ob deiner grossen
Herrlichkeit.

Herr und Gott, König des Himmels,
Gott, allmächtiger Vater.

Herr Jesus Christus, eingeborener
Sohn.

Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn
des Vaters.

Der du die Sünden der Welt
hinwegnimmst, erbarme dich unser.

Der du die Sünden der Welt
hinwegnimmst,

nimm unser Flehen gnädig auf.

Der du sitztest zur Rechten des
Vaters,

erbarme dich unser.

Denn du allein bist der Heilige,

du allein der Herr,

du allein der Höchste,

Jesu Christus.

Mit dem Heiligen Geiste

in der Herrlichkeit Gottes des Vaters.

Amen.



Credo

Credo in unum Deum,
patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.

Et in unum dominum Jesum
Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia
saecula.

Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem patri:
per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de coelis.

Et incarnatus est
de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine,
et homo factus est.

Crucifixus etiam pro nobis
sub Pontio Pilato;
passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die,
secundum scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum
gloria,
judicare vivos et mortuos,

Credo

Ich glaube an den einen Gott,
den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren
Dinge.

Und an den einen Herrn Jesus
Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller
Zeit.

Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater:
durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen
und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.

Und er hat Fleisch angenommen
durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau
und Mensch geworden ist.

Gekreuzigt wurde er sogar für uns,
unter Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben
worden.

Und ist auferstanden am dritten Tage,
gemäss der Schrift.
Er ist aufgefahren in den Himmel
und sitztet zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit
Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und
Tote,



cujus regni non erit finis.
Credo in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre filioque procedit.

Qui cum patre et filio
simul adoratur et conglorificatur,

qui locutus est per Prophetas.

Credo in unam, sanctam, catholicam
et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum
et exspecto resurrectionem
mortuorum,
et vitam venturi saeculi.
Amen.

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus dominus
Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.

Hosanna in excelsis.

Benedictus/ Hosanna

Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Hosanna in excelsis.

und sein Reich wird kein Ende haben.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender:
der vom Vater und vom Sohne
ausgeht.

Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht
wird,
der gesprochen hat durch die
Propheten.

Ich glaube an die eine, heilige,
katholische und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe
zur Vergebung der Sünden,
und erwarte die Auferstehung der
Toten
und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.

Sanctus

Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der
Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von
deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe

Benedictus/ Hosanna

Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.



Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,

dona nobis pacem.

Agnus Dei

Lamm Gottes, der du trägst die
Sünden der Welt, erbarme dich unser.

Lamm Gottes, der du trägst die
Sünden der Welt,

gib uns Frieden

Pater Noster

Pater noster

qui es in coelis

sanctificetur nomen tuum,

adveniat regnum tuum,

fiat voluntas tua

sicut in coelo et in terra.

Panem nostrum quotidianum

da nobis hodie,

et dimitte nobis debita nostra

sicut et nos dimittimus

debitoribus nostris.

Et ne nos inducas in tentationem

sed libera nos a malo.

Quia tuum est regnum et potestas

et gloria in saecula.

Amen

Pater Noster

Vater unser,

der Du bist in dem Himmel

geheiligt werde Dein Name,

Dein Reich komme,

Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot

gib uns heute,

und vergib uns unsere Schuld

wie auch wir vergeben

unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

**Für die Unterstützung unseres Konzertes danken wir
ganz besonders der Buchhandlung Bindernagel
(Butzbach), der Evangelischen Markusgemeinde,
der Butzbacher Zeitung, der Bäckerei Mack, Frau Rita
Herth und der Stadt Butzbach.**



ANTONÍN DVOŘÁK



Antonín Dvořák wurde am 8. September 1841 als Sohn eines Gastwirtes in Nelahozeves bei Prag geboren. Die Musikalität lag in der Familie: in späteren Jahren wurde der Vater Bratschist, auch seine zwei Onkel waren Berufsmusiker. Mit 6 Jahren begann er Geige zu lernen und später Klavier, Orgel und Bratsche. Als 16-Jähriger ging er nach Prag, wo er zunächst als Bratschist und Organist tätig war. Durch die Empfehlungen von Johannes Brahms und Eduard Hanslick erhielt er von 1874-1878 ein Stipendium. In diesen Jahren prägte sich Dvořáks Individualität als Komponist mehr und mehr aus und der Weg zum Welterfolg begann sich zu öffnen.

Im Gegensatz zu Smetana, der sich vom tschechischen Volkslied her inspirieren ließ, gelangte Dvořák über den rhythmischen und harmonischen Reichtum des tschechischen und des mährischen Volksliedes weiter in östliche und südöstliche Gebiete bis zu melodischen Quellen der Slowakei, Ukraine und Jugoslawiens. In einigen seiner in Amerika entstandenen Werken schreibt er im Geiste des amerikanischen Volksliedes und der Negro-Spirituals.

Die stets wachsende internationale Anerkennung seines Schaffens machte ihn allmählich wirtschaftlich unabhängig und führte ihn auf ausgedehnte Konzertreisen ins Ausland.

Er wurde Ehrendoktor der Universität in Cambridge und der Tschechischen Universität in Prag und Direktor des privaten Nationalkonservatoriums in New York. 1891 übernahm er eine Professur am Prager Konservatorium, zu dessen künstlerischen Direktor und Leiter er in Folge bestellt wurde. Ihren nachhaltigsten Niederschlag fanden diese amerikanischen Jahre in den Streichquartetten in F-Dur und Es-Dur sowie in seiner Neunten Symphonie mit dem Untertitel "Aus der Neuen Welt".

Nach seiner Rückkehr nach Prag beschäftigte sich Dvořák intensiv mit dem Musiktheater, wobei nur eine seiner Opern, Rusalka, auch außerhalb seines Heimatlandes ein Erfolg wurde.

Dvořák starb am 1.05.1904 in Prag.

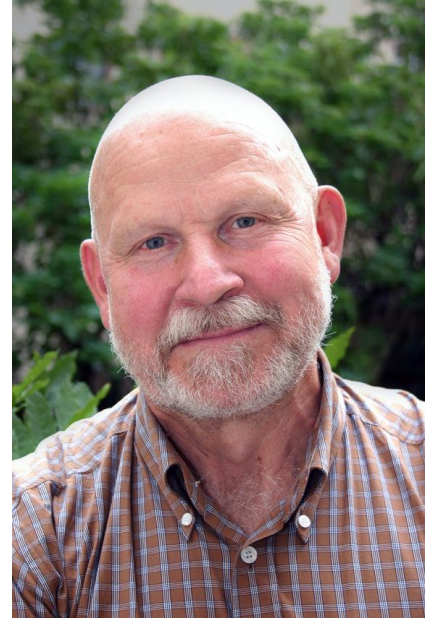
Zu seinem Lebenswerk zählen 9 Symphonien, darunter die berühmte Symphonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“, 10 Opern (z.B. Rusalka), 5 symphonische Dichtungen, slawische Tänze sowie viele weitere Werke. Quelle: Wikipedia



PĒTERIS VASKS

Pēteris Vasks wurde am 16. April 1946 als Sohn eines Pfarrers geboren. Er studierte an der Musikakademie in Riga zunächst Geige, danach bis 1970 Kontrabass bei Vytautas Sereika an der Litauischen Musikakademie in Vilnius. Von 1973 bis 1978 studierte er an der Lettischen Musikhochschule in Riga Komposition bei Valentin Utkin.

Vasks war von 1963 bis 1974 Ensemblemitglied verschiedener Sinfonie- und Kammerorchester, beispielsweise von 1966 bis 1969 beim Philharmonischen Orchester von Litauen, von 1969 bis 1970 beim Lettischen Philharmonischen Kammerorchester und von 1971 bis 1974 beim Lettischen Rundfunk- und Fernsehorchester. 1996 wurde er zum "Main Composer" des Stockholmer Festivals für neue Musik ernannt und mit dem Herder-Preis der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. ausgezeichnet.



Für seine Kompositionen erhielt er bislang dreimal den "Großen Musikpreis Lettlands", 1993 für "Litene", 1998 für das Violinkonzert "Fernes Licht" und 2000 für seine 2. Sinfonie. Seit 1994 ist Vasks Ehrenmitglied der Lettischen Akademie der Wissenschaften. Von der 1771 von König Gustav III. in Stockholm gegründeten Königlich Schwedischen Musikakademie wurde er 2001 aufgenommen.

Der als freischaffender Komponist in Riga lebende Vasks zählt heutzutage zu den bekanntesten Komponisten aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Mit seiner Musik möchte er seinem Land, seinem Volk, das extrem unter der Sowjetherrschaft zu leiden hatte, eine Stimme verleihen - dementsprechend expressiv, direkt, bewusst ungekünstelt ist seine Tonkunst. Quelle Wikipedia

Während Vasks zur Sowjetzeit auf Grund seines Glaubens und seiner künstlerischen Überzeugungen den Repressalien der russischen Kulturdoktrin ausgesetzt war, haben die Werke des lettischen Komponisten in den vergangenen Jahren große Anerkennung gefunden. Eine zentrale Rolle in Vasks Schaffen spielt die Chormusik. Seine Instrumentalwerke werden weltweit von namhaften Künstlern aufgeführt und sehr häufig vertantzt.

„Die meisten Menschen haben heute keinen Glauben, keine Liebe und keine Ideale mehr. Die geistige Dimension geht verloren. Ich will der Seele Nahrung geben. Das predige ich in meinen Werken.“ (Pēteris Vasks)



Zu den Werken

Zu den bedeutenden Schöpfungen Dvořáks gehören Kirchenwerke wie Stabat Mater op.58 (1876/77), das Requiem op.89 (1890) und Te Deum op.103 (1892). Dabei nimmt die Messe D-Dur op.86 eine Sonderstellung innerhalb der Kirchenmusik Dvořáks ein. Eigentlich gross angelegt, war sie in der Originalbesetzung für eher bescheidene Verhältnisse gedacht. Im Auftrage des Prager Architekten Josef Hlávka komponierte Dvořák zwischen dem 26. März und 17. Juni 1887 eine Messkomposition zur Einweihung der Kapelle auf seinem Gut in Luzany in Südwestböhmen.

Die Uraufführung der Messe am 11. September 1887 in der Schlosskapelle von Luzany mit Orgel und Chor leitete Dvorák selbst. Die Soli wurden - wie auch bei der Butzbacher Aufführung - von einem kleinen Chor übernommen. Erst zwei Jahre später fand die erste öffentliche Aufführung im Pilsner Stadttheater statt. 1892 komponierte er auf Wunsch des Verlegers Novello die Orchesterfassung. Die Messe D-Dur besticht in ihrer Schlichtheit durch die große Nähe zur Klassik, speziell zu Schubert, aber es gibt ebenso einige dramatische Abschnitte. Sie wird auch heute noch gerne in Kirchen und Konzertsälen aufgeführt.

Das „Pater Noster“ (1991) und das „Dona Nobis Pacem“ (1996/97) sind Chorwerke von Pēteris Vasks, die innige Gebete in wehmütigen, schönen Klängen, hin und wieder mit Dissonanzen angereichert, wiedergeben.





Mitwirkende

Friedhelm Göttling – Gesamtleitung

Friedhelm Göttling studierte in Hannover Schulmusik – Hauptfach Klavier. Viele Jahre war er als Musiklehrer am Weidig-Gymnasium Butzbach tätig. Als Leiter des Oberstufenchores unternahm er mehrere Konzertreisen nach England sowie Lettland. Außerdem widmete er sich zusammen mit anderen Kollegen an der Schule dem Musical-Genre. Gemeinsam mit Schülern wurden zahlreiche Musicals wie z.B. Linie 1, Fame, Avador, Little Shop of Horrors und Jazzcrime, erarbeitet und aufgeführt.

1986 gründete er den Jungen Chor Butzbach, der zwischenzeitlich in KonzertChor Butzbach umbenannt wurde. Für sein außerordentliches musikalisches Engagement wurde Friedhelm Göttling im Jahre 1994 als erster mit dem Kulturpreis der Stadt Butzbach geehrt.



FRITZ INDERMÜHLE –Einstudierung Singkreis Wahlern



stammt aus einer bekannten Musikerfamilie Berns. Seine Chorleiterausbildung absolvierte er am Konservatorium in Bern bei seinem Vater und bei Prof. Martin Flämig und später während eines Semesters in Frankfurt bei Prof. Helmuth Rilling. Bis Sommer 2008 war er Lehrer an der Sekundarstufe I in Schwarzenburg. Während etwa 25 Jahren war er Kursleiter bei der staatlichen bernischen Lehrerfortbildung, u.a. als Leiter der Projektgruppe Musik. Seit 2002 setzt er sich auch in der Politik als bernischer Grossrat für Bildung und Kultur ein. Als Chorleiter hat er mit dem Singkreis Wahlern neben vielen Kantaten und Motetten u.a. das Weihnachtsoratorium und die Johannespassion von Bach, „Judas Maccabäus“ von Händel, das „Deutsche Requiem“ von Brahms, die Messen C-Dur von Beethoven, in Es-Dur von Schubert, in f-moll von Bruckner und die „Petite Messe Solenne“ von Rossini aufgeführt.



Singkreis Wahlern – Schweiz

Dirigent: Fritz Indermühle

Der Singkreis Wahlern feierte 1992 sein hundertjähriges Bestehen mit Aufführungen der Es-Dur Messe von Franz Schubert, u.a. in der Französischen Kirche in Bern. Jedes zweite Jahr veranstaltet er ein grösseres Konzert. In der Zwischenzeit singt er als kleinerer Chor bei Gottesdiensten und anderen Anlässen. Der Chor wird seit 67 Jahren von Mitgliedern der Indermühle Dynastie geleitet: 1944-77 von Hermann Indermühle und seit 1977 von seinem Neffen Fritz Indermühle. Dreimal hat der Singkreis Wahlern vor diesem Konzert mit dem KonzertChor Butzbach musiziert: mit der f-moll Messe von Bruckner, dem „Lauda Sion“ von Mendelssohn zusammen mit Bachs Johannespassion sowie Werken Franz Schuberts u.a. Messe in Es-Dur.

Das heutige Programm wurde gemeinsam mit dem KonzertChor Butzbach bereits im März in Bern und in Wahlern aufgeführt.

Sänger/innen des KonzertChores Butzbach und des Singkreises Wahlern

Sopran: Edith Bennett, Joanna Bennett, Regine Cichowlas, Christiane Dörr-Eheim, Petra Förtig, Maike Göttling, Birgit Harwardt, Nicole Heines, Ursula Indermühle, Margrit Jost, Julia Kopp*, Doris Liewers, Verena Märki, Anne Meier-Haaima*, Annemarie Moser, Hanni Peter, Maria Poncet, Anne-Marie Rebetez, Sibylle Schmolinga*, Erdmuth Schönberg*, Miriam Schröter, Beatrice Schürch

Alt: Marion Andersohn, Stephanie Bonarius*, Beate Dülfer, Anna Flach, Annarös Hirschi Müller, Ingrid Heyd, Claudia Hubacher, Margrit Indermühle, Monika Iseli, Margrit Josi, Sigrid Lenk, Isolde Leps, Cornelia Lüthi Häner, Uschi Marx-Wilhelmy, Gudrun Mosch, Maria Müller, Ruth Müller, Renate Müller-Thomas, Vicky Neuland, Eva Peter, Angelika Pfeiffer, Martina Prenosil, Lissy Richter, Rosemarie Schiller, Alexandra Steinhauer-Roos*, Willie von Gunten, Margret Wanke, Heidrun Wichert

Tenor: Jochen Bindseil, Stefan Erbe*, Maurice Ernst*, Walter Hofmann, Hansjürg Hubacher, Fritz Indermühle*, Johannes Josi, Nils Kahl, Alfred Karbach, Michael Klemm, Hans Märki, Alexander Meucelin*, Gerhard Nordmann*, Luise Nydegger, Daniel Rebetez, Ruth Schlegel, Helmut Spohrs, Olaf Stellberger*, Klaus Wagner, Holger Weber, Michael Zimmermann

Bass: Andreas Burghardt, Simon Denier, Walter Dieter, Daniel Flach, Rudolf Hübscher, Hans-Christoph Jost, Sven Grieger*, Hans-Georg Grüber, Christian Grunewald*, Frank Guthörl, Frank Hildebrand*, Christian Menger*, Harm Müller, Markus Reinhard, Hanspeter Schlegel, Oliver Weilandt*, Adolf Winkler

* **Solochor**



KonzertChor Butzbach e.V.

Von Anfang an war es Ziel des KonzertChores Butzbach, klassische Chorliteratur zu erarbeiten, dem Publikum auf einem qualitativ hohen Niveau zu präsentieren und somit einen Beitrag zum kulturellen Leben der Stadt und Umgebung zu leisten. Im Jahre 1986 wurde der Chor als „Junger Chor Butzbach“ von dem Musiklehrer Friedhelm Göttling gegründet – im Jahre 2001 erfolgte die Namensänderung in KonzertChor Butzbach. Seither treffen sich ca. 50-60 Sängerinnen und Sänger regelmäßig einmal wöchentlich zu intensiver Probenarbeit.

Ein breites Spektrum an klassischer Chormusik wurde in den vergangenen 20 Jahren einstudiert. Im Jahre 2006 führte der Chor die Friedensmesse „The Armed Man: A Mass For Peace“ von Karl Jenkins als deutsche Premiere auf. Dieses Konzert fand so große Resonanz, dass es 2007 im Rahmen des Hessentages in Butzbach und in Frankfurt erneut aufgeführt wurde. Der Höhepunkt 2010 war die szenische Aufführung des „Faust“ von Robert Schumann.

Um dem eigenen Anspruch gerecht zu werden, engagiert der KonzertChor Butzbach zur Begleitung ausschließlich professionelle Musiker. In regelmäßigen Abständen musiziert der KonzertChor Butzbach mit anderen Chören. Ob aus der näheren Umgebung u.a. mit dem Alsfelder Singkreis oder dem Ausland, (z.B. dem Singkreis Wahlern aus der Schweiz), immer sind die gemeinsamen Konzerte eine enorme Bereicherung, sowohl für das kulturelle Leben der Region als auch für die Teilnehmer.

Zusätzlich zu den wöchentlichen Proben finden im ehemaligen Kloster St. Gottfried in Ilbenstadt zweimal pro Jahr Chorwochenenden statt. Diese gemeinsamen Tage bieten ausgezeichnete Möglichkeiten zum Gestalten und Interpretieren der jeweiligen Projekte. Hierbei übernimmt die Solistin Alexandra Steinhauer eine wichtige Aufgabe; sie betreut den Chor seit acht Jahren stimmbildnerisch. Jedes Chormitglied erhält regelmäßig die Gelegenheit zur Einzelstimmbildung bei ihr.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website: www.konzertchor-butzbach.de sowie telefonisch unter 06033-3162 (Chorleiter, Friedhelm Göttling) oder 06033-974756 (1. Vorsitzende, Martina Maskos).

In eigener Sache:

Die Ausgaben für hochwertige Konzerte mit Orchester sind enorm hoch. Selbst bei ausverkaufter Veranstaltung werden durch die Einnahmen nur ca. ein Drittel der Kosten gedeckt. Aus diesem Grund ist der KonzertChor Butzbach auf zusätzliche finanzielle Unterstützung angewiesen. Es besteht die Möglichkeit einer passiven Mitgliedschaft schon ab €2,50 monatlich. Auch freut sich der Chor über jede noch so kleine Spende.



Mittelhessisches Kammerorchester

Das Mittelhessische Kammerorchester besteht aus einem Zusammenschluss von Musikern aus dem heimischen Raum, die mit dem Chor schon wiederholt Konzerte gestaltet haben.

Konzertmeisterin: Beate von Stumpff-Sohler

Violine 1: Beate von Stumpff-Sohler, Elisabeth Buchberger, Stany Anders, Claudia Luise Weigand, Anne Paul

Violine 2: Anna Hartmann, Regine Neubert, Kerstin Pramschüfer, Waltraut Müller-Thurau

Viola: Joachim Etzel, Johanna Baarlink, Dorothea Schröder

Cello: Maike Kunstreich, Jasper Bittner

Kontrabass: Carmen Brendel, Stefanie Lange

Oboe: Friedhelm Pramschüfer, Julia Hillig

Fagott: Guido Spitz, Sarah Dieter

Trompete: Wolfgang Basch, Eva Heiny

Posaune: Norbert Hardegen, Bernd Sallweg, Martin Herrmann

Horn: Volker Michel, Bertram Vogt, Taher Salah - El Din

Pauke: Jörg Fabig

Orgel: Joachim Wagenhäuser



Nächste Konzerte/Projekte:

- 13.08.2011: Konzert Brahms „Liebesliederwalzer“/ Elgar „Songs from the Bavarian Highlands“ in der Stiftsruine Bad Hersfeld
- Charles Gounod: „Mors et vita“; Termin steht noch nicht fest

Proben finden wöchentlich montags von 19:45 bis 22:00 Uhr in der Alten Turnhalle, August-Storch-Straße, Butzbach statt.

Neue Sänger/innen sind herzlich willkommen!

Besonders dringend suchen wir Männerstimmen!

Nächster Probentermin: **2. Mai 2011**



KonzertChor Butzbach e.V.

Erste Vorsitzende:
Martina Maskos
Nelkenweg 4
35516 Münzenberg
☎ +49 - 60 33 - 97 47 56
Fax +49 - 60 33 - 97 24 61

Bankverbindung:
Volksbank Butzbach
Konto-Nr. 5703700
BLZ 51861403
Internet: www.konzertchor-butzbach.de
Email: vorstand@konzertchor-butzbach.de

Ich möchte die Arbeit des KonzertChores Butzbach e.V. unterstützen:

Ich trete dem Verein als passives Mitglied bei.

Ich erteile Ihnen hiermit eine Einzugsermächtigung. Bitte ziehen Sie meinen Beitrag in Höhe von € _____ von meinem Konto ein.

monatlich

vierteljährlich

einmal jährlich

Name: _____ Geldinstitut: _____

Straße: _____ Konto-Nr. _____

Wohnort: _____ BLZ: _____

Tel: _____ Unterschrift: _____

Ich überweise den Betrag auf das o. g. Vereinskonto.

Ich spende Ihnen einmalig € _____

Ich benötige eine Spendenbescheinigung.